



Landesrat Achleitner: Ausbau des US-Medizintechnikkonzerns GE Healthcare in Zipf stärkt Life-Science-Standort OÖ

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „Produktionskapazität wird um 50 % erhöht – Konzern hat sich aufgrund der Standortqualitäten klar für Oberösterreich entschieden“

„Die Life-Science-Branche ist ein wichtiger Zukunftsbereich für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Das wird auch durch die aktuelle Entscheidung des US-Medizintechnikkonzerns GE Healthcare unterstrichen, seinen Standort in Zipf auszubauen. So wird die Produktionskapazität um 50 % erhöht, die Zahl der Beschäftigten soll ebenfalls weiter steigen. Umso erfreulicher: Die oö. Niederlassung in Zipf hat sich konzernintern gegen die anderen internationalen Standorte von GE Healthcare durchgesetzt. Seitens des Konzerns wurde das insbesondere mit der hohen Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begründet“, stellt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner zur Ausbau-Entscheidung von GE Healthcare fest, die heute bekanntgegeben worden ist. „Das Land OÖ hat diese Entscheidung für Zipf mittels eines Letter of Intent unterstützt, der gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium im September des Vorjahres unterzeichnet worden ist“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

GE Healthcare baut seinen Ultraschall-Standort in Zipf im Bezirk Vöcklabruck aus. Bis Ende des kommenden Jahres 2027 soll die Produktionskapazität von 20.000 auf 30.000 Geräte pro Jahr erhöht werden. Das Portfolio in Zipf soll von Gynäkologie auf Kardiologie und Chirurgie erweitert werden. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist heuer bereits um 45 auf rund 450 gestiegen und soll weiter steigen, abhängig davon, ob auch die Forschung und Entwicklung ausgebaut wird. Das soll laut Österreich-Chef Gerald Seifriedsberger im Lauf des Jahres 2026 entschieden werden.

„Die Life-Science-Branche umfasst in Oberösterreich bereits 101 Unternehmen, die insgesamt rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen und rund 6,2 Milliarden Euro Umsatz erzielen. Einer der vier zentralen Handlungsfelder der oö. Wirtschafts- und Forschungsstrategie #upperVISION2030 befasst sich gezielt mit Life Sciences. GE Healthcare engagiert sich schon seit längerem im Medizin-Technik-Cluster der oö. Standortagentur Business Upper Austria“, unterstreicht Landesrat Achleitner.